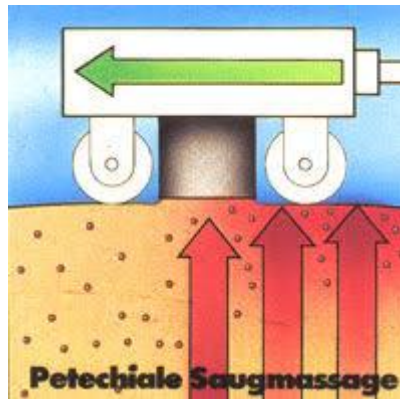




Matrix – Regulation - Therapie MRT, modernes Schröpfen



VEGA Medizin ist es gelungen, gleich mehrere Therapiemethoden zur Entlastung und Aktivierung der Matrix in einem Gerät zu vereinen: **Petechiale Saugmassage**, rhythmische Gleichstromtherapie und eine spezielle System-Informationstherapie, bei der sowohl patienteneigene und homöopathische Schwingungsinformationen als auch zell- und stoffwechselunterstützende Frequenzsignale an den Körper gegeben werden. Außerdem unterstützen dynamische Magnetfelder die Übertragung der Systeminformationen.





Die petechiale Saugmassage

Mit dieser Methode wird über einen Saugstab Unterdruck im Gewebe erzeugt. Wie beim Schröpfen wird verbrauchtes und mit Giftstoffen belastetes Blut an die Oberfläche gezogen. Somit ist die Saugelektrode gleichzeitig eine ideale Eingangselektrode für die Abnahme pathologischer Frequenzmuster für die Bioresonanztherapie.

Die Matrix ist das Grundsystem des Organismus und umfasst ca. 80% der Gesamtzellmasse. Es ist das **Ver- und Entsorgungssystem** der Organzellen und gleichzeitig die Heimat der Körperabwehr. Wegen seiner fundamentalen Bedeutung für die Gesundheit ist es im Krankheitsfall der **Hauptangriffsort jeder effektiven Therapie**.

Durch die Matrix-Regenerations-Therapie werden gleichzeitig mehrere Dinge bewirkt:

- Löschung pathologischer Frequenzmuster
- Lösung von Schlacken und Toxinen
- Umpolung des Gewebes= basisches Milieu
- Stoffwechsellanregung

Bitte danach viel trinken, um die gelösten Schlacken auszuscheiden!

Indikationen:

- sämtliche Formen von Allergien
- alle chronischen Krankheiten
- Tumorleiden
- chronische Intoxikationen, Schwermetalle
- Virusbelastungen
- Abwehrschwächen
- chronische Hautleiden
- Depressionen



Die Bedeutung der Matrix

Die Matrix-Regenerationstherapie basiert u. a. auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass zwischen den spezifischen Organzellen, den Blutgefäßen und den vegetativen Nervenendphasen kein direkter Kontakt besteht. In diesem minimalen Zwischenraum, der mit extrazellulärer Gewebsflüssigkeit ausgefüllt ist, befindet sich die Matrix, das Verbindungsglied sämtlicher Zellen im Organismus. Zu ihr gehören 85% aller Körperzellen. Ihre Aufgabe ist die **Ver- und Entsorgung** aller Organe und deren Schutz. Je gesünder diese Grundsubstanz ist, je besser sie Reize weiterleitet und beantwortet, desto stabiler ist die Gesundheit des betreffenden Menschen. Jede effektive Therapie **muss demnach zuerst in dieser Grundsubstanz** ansetzen. Die Regulationsvorgänge müssen wieder in Gang gebracht und das Immunsystem gestärkt werden, wodurch die Selbstheilungskräfte des Körpers wieder besser funktionieren.

Die Matrix ist aber auch eine Art „**Zwischenlager**“ für Stoffwechsellrückstände und viele Umweltgifte bis hin zu Schwermetallen, die zu erheblichen Funktionsstörungen dieses grossen Verbindungssystems führen können. Bei vielen Patienten ist die Regulationsfähigkeit daher eingeschränkt oder gar so blockiert, dass es der Körper nicht mehr allein schafft, Schlacken und Toxine auszuleiten. Mit der Matrix-Regenerationstherapie wird diese Fähigkeit wieder wirksam angeregt.

Aus diesem Grund hat die Entlastung der Matrix mit der Wiederherstellung der Regulationsfähigkeit **oberste Priorität für alle Regulationsprozesse**.

Es wurde deshalb bei der MRT auf alte bewährte Verfahren wie das Schröpfen zurückgegriffen, das in moderner Form als petechiale Saugmassage einen Teil dieser Methode darstellt. Durch den Unterdruck werden über den Therapiekopf Schlacken und Gewebsgifte **mobilisiert**, die dann über das **Lymphsystem** abtransportiert werden. Bei vorgeschädigtem Gewebe kann es dadurch sogar zu kleinen Blutergüssen kommen, als Zeichen für die erhöhte Brüchigkeit der Kapillaren. Die auftretenden Streifen mit intensiver Rötung der Haut können anfangs einige Tage sichtbar sein.

Im Laufe mehrerer Behandlungen und fortschreitender Regeneration des Gewebes, was sich auch an einer **deutlichen Straffung** des Gewebes erkennen lässt, verschwinden diese dann schon nach einigen Minuten. Auch die zu Beginn auftretenden leichten Schmerzen lassen immer mehr nach. Die Saugstärke kann reguliert werden, um bei empfindlicher Haut am Anfang schwächer beginnen zu können.



Die Wirkung der MRT beruht jedoch nicht nur auf einer mechanischen Gewebsreinigung, sondern in besonderer Weise auf zwei weiteren, energetischen Komponenten. Die angesaugten Gifte und Schlacken können auch als elektromagnetische Information verstanden werden mit einem krankhaften Schwingmuster.

Diese Frequenzen werden nun in ein elektronisches Therapiegerät geleitet, das mit dem sog. Subtraktions-Neutralisations-Verfahren (SN- Prinzip) arbeitet, einer Sonderform der BIT.

Damit können die zugrundeliegenden Störfelder des Organismus ausgeschaltet werden, was eine erhebliche Entlastung des Immunsystems bedeutet.

Als **sichtbare Folge davon lösen sich krankheitsbedingte Muskelverspannungen** sofort durch die Behandlung. Obwohl die Therapie in erster Linie am Rücken durchgeführt wird, werden über die Nerven-Reflexbögen alle inneren Organe erreicht, wodurch eine **grosse Tiefenwirkung** erzielt wird.

Die **dritte Komponente** stellt eine Gleichstrombehandlung dar mit schwacher Stärke, die **krankhaftes Gewebe umpolt** um die Regeneration anzuregen oder **Entzündungen zu dämpfen**, je nachdem wie das Gerät vorher eingestellt wurde. Alle drei Teilbereiche ergänzen und verstärken sich damit gegenseitig in der Wirkung.

Die Effekte, die mit der MRT erzielt werden, gehen über die oben angesprochenen Wirkungen noch weit hinaus. Jede Behandlung stellt für das **Immunsystem** einen starken Reiz dar, der zu erhöhter Abwehrbereitschaft führt. Aber auch die **Blutbildung** (durch den Zellerfall) und das **Lymphsystem** werden intensiv **angeregt**.

Chronische Fehlhaltungen der Wirbelsäule, die auf Verspannungen beruhen und Blockaden, die den Energiefluss im Körper behindern, können aufgehoben werden und die **Stressüberlastung** des zentralen hormonellen Steuersystems im Gehirn **verschwindet**. Damit ist mit einem Arbeitsgang eine umfassende, ganzkörperorientierte Behandlung erfolgt.

Die Anwendung der MRT erfolgt **bei allen chronischen Krankheiten** als **Basistherapie** und üblicherweise **einmal pro Woche**. Dazu gehören alle chronisch degenerativen Leiden wie Rheuma und Arthrosen, Asthma bronchiale, chronische Organerkrankungen, sämtliche Allergien, chronischen Hautleiden, Bindegewebsschwäche und die Begleittherapie bei Krebserkrankungen.



Es lassen sich aber auch akute Krankheiten wie Hexenschuss und andere Schmerzzustände damit erfolgreich behandeln.

Nach der Behandlung sollte nach Möglichkeit etwas geruht, zumindest keine anstrengenden Tätigkeiten ausgeübt und starke Reize vermieden werden. Sehr wichtig ist, dass viel mineralarmes Wasser getrunken wird, jedoch kein Alkohol. Es sollte auch beachtet werden, dass die fettlöslichen Gifte via Leber und Galle über den Darm ausgeschieden werden. Auf eine gute Verdauung ist deshalb zu achten. Evtl. kann mit Ballaststoffen nachgeholfen werden.

